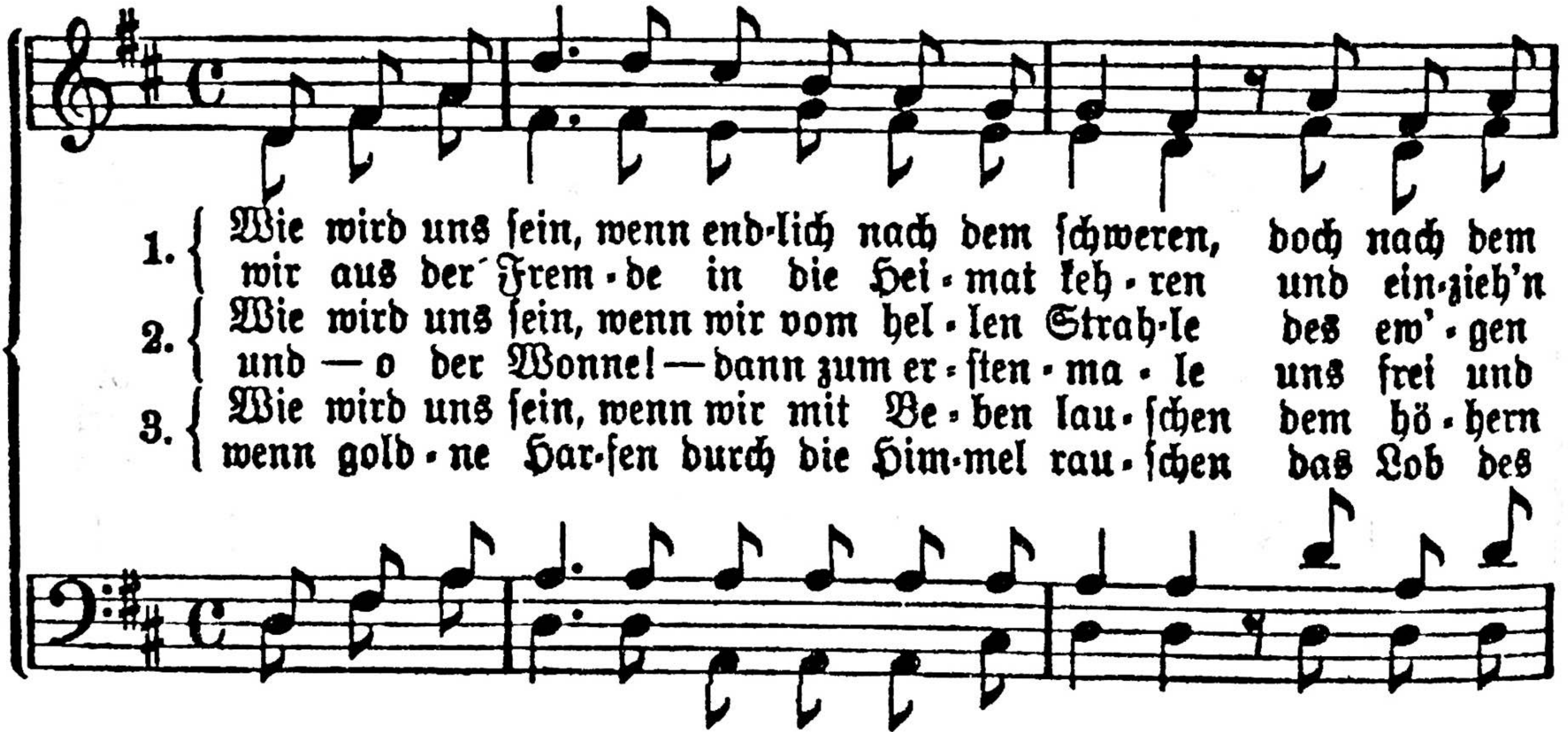


## 382. Wie wird uns sein!



1. { Wie wird uns sein, wenn end-lich nach dem schweren, doch nach dem  
wir aus der Frem-de in die Hei-mat leh-ren und ein-zieh'n

2. { Wie wird uns sein, wenn wir vom hel-len Strah-le des ew'-gen  
und — o der Wonnel — dann zum er-sten-ma-le uns frei und

3. { Wie wird uns sein, wenn wir mit Be-ben lau-schen dem hö-hern  
wenn gold-ne Har-fen durch die Him-mel rau-schen das Lob des




1. Mal | 2. Mal




1. { leg - ten aus - ge - lämpf - ten Streit  
in das Tor der E - wig - keit! } Wenn wir den leg - ten  
2. { Rich - tes ü - ber - gos - sen stehn  
rein von al - ler Sün - de seh'n; } wenn wir, durch kei - nen  
3. { Chor, der uns ent - ge - gen - tönt,  
Lam - mes, das die Welt ver - söhnt! } Wenn weit und breit die




1. Staub von un - sern It - zen, den letzten Schweiß vom An - ge - sicht ge -  
2. Ma - tel aus - ge - schlos - sen und nicht zu - rüd - ge - scheucht von Schuld und  
3. heil' - ge Got - tes - stät - te vom Hal - le - lu - ja der Er - lö - sten

1. mischt, und in der Nä - he se - hen und be - grü - ßen, was oft den  
2. Bein, als Him - mels - bür - ger, Got - tes Haus - ge - nos - sen ein - tre - ten  
3. halt und dort der heil' - ge Weihrauch der Ge - be - te em - por zum




1. Mut im Bil - ger - tal er - frischt.  
2. bür - fen in der Sel' - gen Reih'n!  
3. Thron des Al - ler - höch - sten walt!



4. Wie wird uns sein? O, was  
kein Aug' gesehen, kein Ohr gehört,  
kein Menscheninn empfand, das  
wird uns werden, wird an uns ge -  
schehen, wenn wir hineinzieh'n ins  
gelobte Land. Wohlan, den steilen  
Pfad hinangekommen! Es ist der  
Mühe und des Schweißes wert, da -  
hin zu eilen und dort anzukommen,  
wo mehr, als wir verstehn, der  
Herr beschert.